

Protokoll

der 1. Ordentlichen Generalversammlung der Accelleron Industries AG

Dienstag, 9. Mai 2023, 9.00 Uhr
Trafo, Baden

Anwesend sind:	Oliver Riemenschneider	Präsident des Verwaltungsrats
	Daniel Bischofberger	Chief Executive Officer
	Adrian Grossenbacher	Chief Financial Officer
	Oliver Albrecht	General Counsel & Company Secretary, Protokollführer
	Hans Zehnder	Zehnder Bolliger & Partner, Unabhängige Stimmrechtsvertretung
	Simon Studer	KPMG AG, Revisionsstelle
	Ekaterina Abramova	KPMG AG, Revisionsstelle
	Fabio Meyer	Devigus Shareholder Services AG, Stimmenzähler

Traktanden und Anträge

1. **Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2022**
2. **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022**
3. **Verwendung des Bilanzgewinnes 2022**
4. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**
5. **Wahlen**
 - 5.1 **Wiederwahl Mitglieder und Präsident des Verwaltungsrats**
 - 5.2 **Wiederwahl Mitglieder Vergütungsausschuss**
 - 5.3 **Wiederwahl unabhängige Stimmrechtsvertretung**
 - 5.4 **Wiederwahl Revisionsstelle**
6. **Vergütungen**
 - 6.1 **Bindende Abstimmung über die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer**
 - 6.2 **Bindende Abstimmung über die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr**

01 Begrüssung und Organisatorisches

Oliver Riemenschneider begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Accelleron Industries AG. Ebenso begrüsst er die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und stellt die mit ihm auf dem Podium sitzenden Personen vor: Daniel Bischofberger (CEO), Adrian Grossenbacher (CFO) sowie Oliver Albrecht (Leiter der Rechtsabteilung und Sekretär des Verwaltungsrats).

Oliver Riemenschneider ergänzt, dass heute zum ersten Mal seit dem Spin-Off von ABB am 3. Oktober 2022 eine ordentliche Generalversammlung durchgeführt wird. Er bedankt sich bei denjenigen der heute anwesenden Aktionäre, die diesem Spin-Off an der ausserordentlichen Generalversammlung von ABB am 7. September 2022 zugestimmt haben, der mit mehr als 99% beschlossen wurde.

Oliver Riemenschneider verweist auf die eingeblendete Erklärung betreffend Unsicherheiten über zukunftsgerichtete Informationen sowie auf das Reporting in US-Dollar und die Rechnungslegung gemäss US GAAP. Er erläutert das Verfahren bei einem Alarm und weist auf die Fluchtwege hin.

Für Wortmeldungen bittet Oliver Riemenschneider die Aktionärinnen und Aktionäre, sich am Votantentisch in die Rednerliste unter Angabe von Namen, Wohnort und Traktandum einzutragen und Wortmeldungen prägnant zu halten.

Danach erläutert Oliver Riemenschneider das Verfahren der elektronischen Abstimmungen gemäss Art. 15 Absatz 2 der Statuten und die Bedienung des Televoters sowie das Ersatzverfahren durch die im Saal sitzenden Stimmzählerassistenten, welches bei Ausfall des Televotersystems zur Anwendung kommt. Im Anschluss führt Oliver Riemenschneider einen Test zur Stimmabgabe durch.

02 Formale Feststellungen

Als Präsident des Verwaltungsrats übernimmt Oliver Riemenschneider gemäss Art. 12 Absatz 1 der Statuten den Vorsitz über die Versammlung. Er ernennt Oliver Albrecht als Protokollführer gemäss Artikel 12 Absatz 3 der Statuten.

Der Präsident begrüsst die unabhängige Stimmrechtsvertretung Zehnder Bolliger & Partner, vertreten durch Dr. Hans Zehnder, sowie die Vertreter der Revisionsgesellschaft KPMG AG, Herrn Simon Studer und Frau Ekaterina Abramova.

Er erläutert, dass das Abstimmungsverfahren von Devigus Shareholder Services AG betreut wird, vertreten durch Herrn Fabio Meyer, der als Stimmenzähler amtiert.

Der Präsident stellt fest, dass

- die Einladung zur heutigen Generalversammlung durch Schreiben an die eingetragenen Aktionäre (Beilage 1) und Publikation auf der Accelleron Website kommuniziert sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. April 2023 unter Einhaltung der gesetzlichen Frist von 20 Tagen publiziert wurde; der vollständige Geschäftsbericht 2022 nicht gedruckt, sondern in englischer Sprache auf der Website publiziert wurde, und in der Einladung ein QR-Code zum Aufruf des vollständigen Geschäftsberichts sowie eines Kurzberichts in deutscher Sprache enthalten war; seitens der Aktionärinnen und Aktionäre keine Traktandierungsbegehren sowie keine abweichenden Anträge zu traktandierten Verhandlungsgegenständen nach Art. 11 Absatz 4 der Statuten eingegangen sind; die Präsenzerfassung elektronisch mittels Barcodes erfolgt ist, und die Präsenzmeldung später verlesen wird; Einladung, Bekanntmachung und Aktenauflage damit ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind, und die Generalversammlung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entsprechend einberufen und konstituiert ist. Zu diesen Feststellungen gibt es keine Einwände.

03 Präsidialansprache Oliver Riemenschneider

Der Präsident führt Folgendes aus:

Die heutige, erste Generalversammlung ist ein Meilenstein für Accelleron in der noch sehr kurzen Unabhängigkeit. Nach dem ersten Geschäftsquartal ausserhalb von ABB liegt nun seit der Bilanzpressekonzferenz vom 29. März 2023 der erste Geschäftsabschluss der Accelleron als börsennotiertes Unternehmen vor.

Ein kurzer Blick zurück in das Jahr 2020, als ABB im November angekündigt hat, sich von dem Turbolader Geschäft zu trennen. Im September letzten Jahres hat die ausserordentliche GV der ABB beschlossen, den Weg des Börsengangs in Form eines Spin-Offs zu wählen. Seit dem 3. Oktober 2022 ist Accelleron an der SIX gelistet, und ABB ist nicht mehr an Accelleron beteiligt. Accelleron hat als börsenkotiertes Unternehmen seinen Platz in der Industrie gefunden.

Entscheidend für den Erfolg des Spin-Offs waren und sind das Vertrauen und Interesse unserer 2500 Mitarbeiter weltweit, in und an einer zukunftsfähigen Unternehmung mitzuarbeiten. Davon zeugen die sehr geringe Fluktuation und erfolgreiche Rekrutierungen von zahlreichen Fachkräften und Talenten in den Bereichen IT, Finanzen, Personalwesen, Automation und Technologie. Ein grosser Dank an die gesamte Accelleron-Familie für den extra Einsatz in dieser intensiven Phase.

Der Verwaltungsrat wurde im Juli letzten Jahres in einem sorgfältigen Prozess ausgewählt. Der Verwaltungsrat ist komplett unabhängig von ABB und zeichnet sich durch Governance-Erfahrung und industrierelevantem Wissen aus. Er steht heute in seiner Zusammensetzung zur Wiederwahl zur Verfügung. Es wurden zwei wichtige Ausschüsse gebildet: der Nominierungs- und Vergütungsausschuss, der sich auch um die systematische Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements kümmert, und der Prüfungsausschuss, der auch Integrity und Compliance sowie Cyber-Security behandelt.

Diese Aufsichtstätigkeiten wurden mit grosser Sorgfalt ausgeführt, damit wir den Schritt von einer Division innerhalb eines Grosskonzerns hin zu einem mittelständischen Unternehmen umsetzen und praktisch lebbar machen. Damit möchten wir die Agilität der Accelleron Industries AG steigern und gleichzeitig die gut durchdachten Governance-Ansätze der ABB auf Accelleron in sinnvoller Weise anwenden und weiterentwickeln.

Am 30. Juni 2023 wird der erste Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Ab 2024 ist eine zeitgleiche und integrierte Veröffentlichung mit dem Finanzbericht vorgesehen.

Unser Hauptziel bleibt, die Dekarbonisierung des Seetransports und der Energieversorgung mit Produkten, Services und digitalen Lösungen zu unterstützen. Wir leisten einen Beitrag zur Energiewende und können diese sogar beschleunigen.

Die am Capital Markets Day 2022 präsentierte Strategie bleibt somit unverändert. Wachstum des Kerngeschäfts ergänzt mit diszipliniert und sorgfältig ausgewählten Akquisitionen, welche wiederum

das Kerngeschäft stützen. Der Verwaltungsrat verfolgt die Weiterentwicklung von Accelleron als dividendenstarke Unternehmung.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und übergebe das Wort an Bo Cerup-Simonsen, Mitglied des Verwaltungsrats und CEO des Maersk McKinney Moeller Center for Zero-Carbon-Shipping, der die strategische und globale Aufgabe der Dekarbonisierung des Seetransports genauer darstellen wird.

04 Präsentation Bo-Cerup Simonsen

Bo-Cerup Simonsen stellt sich den Aktionärinnen und Aktionären kurz vor und spricht zur Zukunft der nachhaltigen Dekarbonisierung des Seetransports bis 2050. Er führt Folgendes aus:

The Mærsk Mc-Kinney Moller Center for Zero-Carbon-Shipping (MMMCZCS) is an independent, not-for-profit organization, established as a new legal entity in 2020 in Denmark, by the AP Moller Foundation. The vision of MMCZCS is sustainable decarbonization of the maritime industry by 2050. The mission is to be an independent and significant driver of a sustainable maritime decarbonization.

The Center is independent from any country, company or organization. It has a strong partner portfolio consisting of 24 strategic partners and 13 knowledgeable partners. All partners share the zero-carbon vision and are committed to collaborative climate action.

The world is heading for a climate crisis. Recent work from multiple reputable organizations, such as the Intergovernmental Panel on Climate Change and the UN Environment Programme, emphasize that large-scale, urgent action is needed globally. Shipping is on a path towards increased GHG emissions. Shipping is not part of the Paris Agreement but is largely regulated internationally through the International Maritime Organization. Commercial international shipping is the most energy efficient mode of transportation and consists of some 100,000 ships consuming approximately 300 megatons of fossil fuel, emitting more than one gigaton of CO₂, which is about 3% of global GHG emissions. To make rapid, large-scale reductions, there are two main levers: energy efficiency and new fuels and technologies. Both categories have huge potential, and together they can bring emissions to zero in 2050 with large reductions already in 2030 and 2040. The scale and the timeline are huge. But it is possible, and it is the right thing to do.

This decade is critically important. The first step is the commitment to the challenge. That means to strategize, to get an overview of energy and technology pathways and to commit to net-zero and near-term targets. Public sector needs to make policy as we are seeing now for example in the EU and hopefully the International Maritime Organization IMO will be adopting a strengthened GHG strategy at MEPC 80 in July 2023. The private sector also needs to commit concretely, typically in ESG/sustainability strategies.

By the middle of the decade, to see scalable solutions implemented by end-decade, we need to see in operation sustainable solutions to elevate energy efficiency, and to activate alternative fuel supply chains, multi-fuel ships and green corridors activated, and we need regulatory clarity.

By the end of the decade, it is about adopting and scaling. This requires much higher energy efficiency to be adopted industry wide, global regulation for ships to be enforced, new fuels supply scaling of 5-15% to be adopted, the existing fleet to have partial zero carbon capability and all new-builds to be built with fully decarbonized optionality.

A lot of actions are happening, and the momentum is building up. The first movers are essential to show the way. We are currently seeing leadership from cargo owners to ship owners to suppliers, and ESG initiatives are creating a supply chain pull. Multiple ship owners are today offering low-GHG shipping services. Selected examples of first-moving ship owners include CMA CGM aiming to offer low-carbon shipping with LNG dual fuel ships fueled by low-GHG methane, NYK's planned ammonia dual fuel ships to be delivered in 2025-2026, and the A.P. Moller Maersk initiative for methanol dual fuel powered 15 kTEU container vessels.

The industry needs to implement energy efficiency as well as new fuels and on-board technologies to make the necessary reductions. Alternative fuels and related on-board technologies have varying

maturity levels and challenges, and we can expect accelerating global innovation efforts for the different pathways to be truly sustainable and scalable already by 2030. One could emphasize a few aspects:

- Overall, we believe the combination of a limited number of fuel pathways will be sufficient for shipping to reach zero emissions in 2050 and make significant reductions already by 2030;
- For ammonia, a lot of focus is now on engine development and safety;
- For methanol: engines are mature, and the focus is on sustainable and scalable carbon sources for the fuel;
- For methane: LNG fuel engines are well known, so the focus is on managing fugitive emissions ('methane slip') as well as sustainable and scalable carbon sources for the fuel production; and
- For bio-oils: the focus is on production processes (to bring cost down) as well as scalability and sustainability of the biomass.

To summarize: shipping is part of all supply chains and present across the globe. As requirements from multiple stakeholders grow to decarbonize, shipping must also be part of the solution and must act on four categories:

- Energy efficiency: a lot is ongoing to save fuel and to comply with regulation, but the industry-wide potential is much larger;
- Fuel/technology: new sustainable and scalable fuel and technology pathways need to be enabled to be ready for implementation by the end of the decade;
- Regulatory, commercial and financial frameworks need to be developed and implemented to enable the entire industry to transition;
- First movers are showing the way, inspiring and informing the transition. Private and public organizations need to collaborate to enable the initial market, mitigating risks.

Conclusion: There is an opportunity for the shipping industry and its many organizations to show leadership now, to enable and initiate the market for decarbonized shipping. Action is needed for the climate, the opportunity for impactful action is concrete and many stakeholders expect concrete action. This is indeed a business opportunity – both with energy efficiency and new fuel/technology solutions.

Bo Cerup-Simonsen übergibt das Wort an Daniel Bischofberger, CEO.

05 Ansprache CEO Daniel Bischofberger zu Geschäftsgang und Geschäftsergebnis 2022

Daniel Bischofberger bedankt sich bei Bo Cerup-Simonsen für seine Ausführungen und führt Folgendes aus:

Die Dekarbonisierung unserer Erde ist eine der grössten Herausforderungen für die Menschheit. Das Fenster für eine maximale Erderwärmung von 1.5 Grad Celsius schliesst sich mit beängstigender Geschwindigkeit. Im besten Falle ist es eine Minute vor zwölf.

Auch ich möchte Sie recht herzlich hier in Baden begrüßen.

Ich beginne mit einer kurzen Einführung in Accelleron, zeige anschliessend die wichtigsten Höhepunkte und Marktentwicklungen und schliesse mit dem Geschäftsausblick auf 2023 ab. Adrian Grosenbacher, Finanzchef, wird dann den Finanzbericht 2022 und die Finanzprognose für 2023 übernehmen.

Accelleron ist der unangefochtene Marktführer für Hochleistungsturbolader für kritische Marine- und Kraftwerksanwendungen. Dies ist das Ergebnis von fast 100 Jahren signifikanten und kontinuierlichen Investitionen: Investitionen in Technologie, Investitionen in Partnerschaften mit OEM-Motorenherstellern und Schiffs- und Kraftwerkbetreibern, Investitionen in ein konkurrenzloses globales Servicenetz mit mehr als 100 Servicezentren in mehr als 50 Ländern und Investitionen in eine einzigartige Servicekultur, die die Kunden niemals im Stich lässt.

Heute verfügen wir über eine aktive installierte Basis von 180'000 Accelleron-Turboladern, die 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr betreut werden.

Infolgedessen macht der Service 75% des Geschäfts aus, was das Unternehmen widerstandsfähig macht und die Grundlage für einen starken Cashflow bildet.

Was waren die wichtigsten Entwicklungen in Bezug auf unsere finanzielle Performance?

- 2022 war ein arbeitsintensives Jahr: Abtrennungsaktivitäten von der ABB, Vorbereitungen für den Börsengang, über 200 Treffen mit Investoren und Medien und dazu ein sehr aktiver Markt mit einer anspruchsvollen Lieferkette. Aber es war ein lohnendes Jahr für Accelleron, und wir können stolz auf unsere Leistungen im Jahr 2022 sein.
- Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um im Namen des gesamten Managements der globalen Accelleron-Familie seinen aufrichtigen Dank für die grossartige Arbeit und Leidenschaft auszusprechen. Unseren aufrichtigen Dank dafür, dass alle die Extrameile gegangen sind und unsere Kunden und Partner nie im Stich gelassen haben. Unser grosses, grosses Dankeschön an sie alle.
- Als führendes Unternehmen in der Turboaufladung mit einer jahrhundertelangen Erfolgsgeschichte haben wir den Spin-Off vom ABB-Konzern mit der Kotierung an der SIX Swiss Stock Exchange am 3. Oktober erfolgreich vollzogen und sind mit einer starken Performance ins erste Quartal der Selbstständigkeit gestartet und können nun auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken.
- Die Prognose vom letzten November wurde übertroffen, die ein Umsatzwachstum von 8% (auf Basis konstanter Wechselkurse), eine operative EBITA-Marge von 24,5% und eine FCF-Konversion von 60-70% vorsah.
- Die Umsätze stiegen 11,8% bei konstanten Wechselkursen bzw. 3,2% nominal, vor allem dank des Neubaugeschäfts der Handelsmarine in Asien, neuer Gaskompressionsanlagen für Gaspipelines in den USA und der starken Nachfrage nach Servicedienstleistungen in allen Branchen und Regionen.
- Der operative Gewinn stieg um 2,2%, während die entsprechende Marge leicht um 20 Basispunkte auf 24,6% nachgab, als Folge der höheren Kosten als selbständiges, an der Börse kotiertes Unternehmen. Die höheren Kosten belasteten die operative Gewinnmarge im vierten Quartal nach dem Börsengang mit 50 Basispunkten.
- Die anhaltende Kosteninflation, insbesondere bei Material-, Transport- und Arbeitskosten, konnten wir weitgehend durch Preiserhöhungen ausgleichen.
- Dank einer ausgezeichneten Free Cash Flow Konversion von über 100% in der zweiten Jahreshälfte 2022 erreichte Accelleron für das Gesamtjahr eine Free Cash Flow Konversion von 77%.
- Wir schlagen eine Dividende von 73 Rappen pro Aktie vor, in Linie mit unserer Prognose von 75 Millionen US-Dollar.
- Es ist gelungen, die Zuverlässigkeit der Lieferantenkette zu stabilisieren.

Bo hat in seiner Präsentation die Dringlichkeit und das Potenzial der Dekarbonisierung klar aufgezeigt. Alternative Kraftstoffe und Emissionen sind als ein wichtiges Thema in unserer Branche. Welche Rolle spielt Accelleron dabei?

Wie auf dem Capital Markets Day 2022 erwähnt, ist Accelleron in einer führenden Position im Bereich Turbolader für Verbrennungsmotoren, die mit Erdgas und CO₂-freien oder neutralen Kraftstoffen betrieben werden. Hier sind drei Beispiele für unseren Erfolg:

- Accelleron liefert die Turbolader für einen mit grünem Methanol betriebenen 2-Takt-Motor, der von Hyundai in Korea für Maersk, eine global führende dänische Reederei, gebaut wird.
- Accelleron wird Turbolader für einen mit Methanol betriebenen 4-Takt-Motor liefern, der von Wärtsilä für ein Installationsschiff für Offshore-Windkraftwerke gebaut wird.
- Unsere Erfolge im Segment der erdgasbetriebenen Schiffe. Erdgas gilt als Übergangskraftstoff auf dem Weg zu einer dekarbonisierten Welt. Erdgas verursacht im Vergleich zu dieselbetriebenen

Schiffen etwa 20% bis 30% weniger CO₂-Emissionen. 85% aller Flüssiggastanker oder kurz LNG-Carriers, die im Jahr 2022 bei Werften in Auftrag gegeben wurden, werden mit einem Accelleron-Turbolader ausgestattet sein.

Als Beispiel, von den 62 Schiffen, die Qatar Gas in den nächsten zwei bis vier Jahren chartern wird, werden mindestens 51 Schiffe mit Accelleron-Turboladern ausgerüstet sein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit kommen noch weitere neun Schiffe dazu, so dass von den 62 Schiffen wahrscheinlich nur zwei mit Nicht-Accelleron-Turboladern ausgerüstet sein werden.

Wie wird die Schifffahrtsindustrie auf eine strengere Emissionsregelung reagieren?

- Die Schiffsbetreiber bereiten sich auf eine Umstellung vor. Neue Schiffe mit Dual-Fuel-Motoren sind dabei, zum Standard zu werden, mit Motoren, die mit zwei verschiedenen Brennstoffen betrieben werden können.
- Da Schiffe 20 bis 30 Jahre lang in Betrieb sind, sind Dual-Fuel Motoren die einzige Lösung, die es ermöglichen, ein Schiff sowohl heute, wo nur fossile Brennstoffe in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, als auch im Jahr 2050 mit CO₂-freien Brennstoffen wie Methanol oder Ammoniak zu betreiben. Der Marinesektor verbraucht 300 Millionen Tonnen Kraftstoff pro Jahr oder sechs Millionen Fässer Öläquivalent pro Tag.
- Im Jahr 2022 wurden 60% aller in Auftrag gegebenen Schiffe mit einem Dual-Fuel-Motor bestellt, gegenüber 35% im Jahr 2021. 50% aller bestellten Motoren sind Erdgas-Dual-Fuel Motoren, während 7% mit Methanol Dual-Fuel betrieben werden, Tendenz steigend.
- Die ersten Schiffsauslieferungen mit Ammoniakmotoren werden innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

Unsere Märkte befinden sich auf einen Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Was haben wir für uns selbst in den Bereichen Environment, Social und Governance, kurz ESG, vorgenommen?

Die Unterstützung des Nachhaltigkeitsprozesses unserer Kunden steht im Mittelpunkt des Geschäftsmodells. Auf der Grundlage des anerkannten Nachhaltigkeitsansatzes von ABB verfeinert Accelleron seinen Nachhaltigkeitsansatz als integrierten Teil der Geschäftsstrategie. Dadurch stellt Accelleron sicher, dass ESG-Aspekte erkannt und kontrolliert werden. Bis zum 30. Juni 2023 wird der Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Wir freuen uns auf ein spannendes, aber auch ambitioniertes Jahr 2023 mit klaren Zielen.

Wie auf dem Capital Markets Day dargelegt, wollen wir unsere Marktführerschaft ausbauen:

- Wir gehen davon aus, dass wir Marktanteile in den Bereichen Notstromversorgung, Off-Highway sowie Fluss- und Küstenschifffahrt gewinnen werden. Strengere Umweltvorschriften werden die Nachfrage nach Hochleistungsturboladern für diese Anwendungen ankurbeln.
- Wir sind zuversichtlich, dass wir unseren Marktanteil in unseren Kernmärkten weiter ausbauen können, indem wir die Chancen für Dual-Fuel Motoren nutzen und unsere bereits starke Position in diesen Bereichen ausbauen.
- Wir werden die Zahl unserer umfassenden Service-Vereinbarungen weiter erhöhen.
- Wir wollen die digitale Reise mit Tekomar XPERT, unserem Software-as-a-Service Angebot, beschleunigen.

Wir haben noch einige Hausaufgaben zu erledigen, wenn es um die Verbesserung unserer selbständigen Prozesse geht:

- Implementierung unserer neuen ERP-Lösung SAP S/4Hana in allen 100 Servicestationen, um die vollständige Unabhängigkeit von ABB zu erreichen.
- Entwicklung zu einem mittelständischen Unternehmen mit entsprechenden schlanken und agilen Prozessen und entsprechender Kultur.

- Kontinuierliche Minderung der Kosteninflation durch Preisgestaltung und Kostenoptimierung. Die Durchsetzung der Preisanpassungen könnte bei einigen Kunden, die mit schwierigen Marktbedingungen konfrontiert sind, in diesem Jahr etwas anspruchsvoller werden.
- Und nicht zuletzt die Fertigstellung unsere ersten Nachhaltigkeitsberichts bis Ende Juni.

Damit schliesst ich meine Präsentation. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Ich übergebe nun an Adrian Grossenbacher, der den Finanzteil vorstellen wird.

06 CFO Adrian Grossenbacher zu den Finanzzahlen, Rückblick 2022 & Ausblick 2023

Ich werde nun gerne mit Ihnen einen Blick auf unseren Finanzzahlen 2022.

Insgesamt setzte sich die positive Marktdynamik fort und führte zu einer erhöhten Nachfrage sowohl in der Schifffahrts- als auch in der Energiebranche, wobei insbesondere das Geschäft mit Gaskompressionsanlagen in den USA sehr erfolgreich verlief.

Unser Umsatz stieg im Gesamtjahr 2022 um 3,2% auf 781 Millionen US-Dollar. Auf Basis konstanter Wechselkurse verzeichneten wir ein Wachstum von 11,8% und übertrafen damit die Prognose. Das starke Wachstum war mengenbedingt und in einem wesentlich geringeren Masse auf Preiserhöhungen zurückzuführen.

In einem herausfordernden, inflationären Umfeld konnten wir unser Ergebnis dank gesunder Skaleneffekte um 2,2% steigern. Wir erzielten eine attraktive Marge von 24,6% trotz zusätzlicher Kosten, die sich aus der Selbstständigkeit ergaben.

Wir investieren erheblich in Forschung und Entwicklung, um unsere Innovationsführerschaft auszubauen. Daher blieben die F&E-Ausgaben stabil.

Die anhaltende Kosteninflation, insbesondere bei Material-, Transport- und Personalkosten, konnte weitgehend durch Preiserhöhungen und fortgesetzte Produktivitätsinitiativen ausgeglichen werden.

Es ergaben sich nicht-operative Kosten, die sich im laufenden Jahr auf 35 Millionen US-Dollar aus der Trennung und vor allem dem Aufbau der eigenständigen Funktionen und Systeme beliefen. Der Rein Gewinn belief sich somit auf 130 Millionen US-Dollar und lag um 10,1% niedriger als im Vorjahr.

Alles in allem sind wir auf dem Weg zur vollständigen Unabhängigkeit sehr gut vorangekommen. Allerdings waren die verzeichneten Kosten im Jahr 2022 niedriger als erwartet. Dementsprechend wird mit höheren Kosten im Jahr 2023 zu rechnen sein, die wir auf 70-80 Millionen US Dollar schätzen.

Beim Cashflow lag die Umwandlung für das gesamte Jahr bei robusten 77%, trotz Gegenwinds entlang der Lieferketten. Im zweiten Halbjahr verzeichnete Accelleron eine hervorragende Umwandlung von über 100%.

Seit unserem Spin-Off konnten wir den Nettoverschuldungsgrad dank unserer organischen Cash-Generierung auf das 0,6-fache des operativen EBITDA sukzessive senken.

Wie bereits erwähnt, setzen wir weiterhin auf eine solide Kapitalstruktur, die finanzielle Flexibilität für künftiges Wachstum bietet.

Im Einklang mit unserer Priorität, unseren Aktionären attraktive Renditen zu bieten, wird der Generalversammlung eine Dividende von 0,73 Schweizer Franken respektive 73 Rappen pro Aktie für das Geschäftsjahr 2022 vorgeschlagen. Dies entspricht einer Kapitalausschüttung von ca. 69 Millionen Franken und einer Dividendenrendite von 3,8% per 31. Dezember 2022. Damit unterstreichen wir unser Profil als Dividenden-Papier, ohne unsere strategische Handlungsfähigkeit einzuschränken.

Lassen Sie mich diesen Abschnitt nun mit dem Finanzausblick 2023 abschliessen.

Unter der Annahme eines normalisierten Geschäftsumfelds und basierend auf der positiven Dynamik in unseren Kernmärkten Marine und Energie halten wir an unserer mittelfristigen Prognose für 2023 fest:

- Wir erwarten ein Umsatzwachstum von 2 - 4% auf Basis konstanter Wechselkurse.
- Ein leichtes operatives EBITA-Wachstum, was zu einer Marge am unteren Ende unseres Korridors von 23 bis 26% führt. Dies ist ein Resultat der Verselbständigung, welche die operative EBITA Marge mit 150 bis 200 Basispunkten gesamthaft belastet.
- Die Free Cash Flow Umwandlung, Nettoverschuldung und Dividendenausschüttungsquote entsprechen voll und ganz der mittelfristigen Prognose.

An dieser Stelle darf ich mich für ihre Aufmerksamkeit bedanken und übergebe zurück an Oliver Riemenschneider.

07 Traktanden

Der Präsident leitet zum Teil der Generalversammlung mit Abstimmungen und Wahlen über.

Oliver Albrecht verliest die nachfolgende Präsenzmeldung:

Präsenzmeldung		
Stand 09:00 Uhr		
Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre		356
Vertretene Stimmen		55'863'682
In Prozent des gesamten Aktienkapitals		59.12
Verhältnis der vertretenen Stimmen	Aktienstimmen	in Prozent
Unabhängige Stimmrechtsvertretung	55'706'985	99.72
Aktionäre / andere Vertreter	156'697	0.28

Der Präsident informiert, dass die unabhängige Stimmrechtsvertretung Accelleron in Übereinstimmung mit Art. 698c Absatz 5 des Obligationenrechts am 5. Mai 2023 über die von den vertretenen Aktionärinnen und Aktionären zu den einzelnen Traktanden abgegebenen Ja- und Nein- Stimmen sowie Enthaltungen informiert hat. Dies ist in zusammenfassender Form erfolgt, so dass keine Rückschlüsse auf das Stimmverhalten einzelner Aktionäre möglich waren.

Der Präsident stellt fest, dass die heutige 1. ordentliche Generalversammlung der Accelleron Industries AG ordnungsgemäss konstituiert und für alle vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Er informiert, dass

- Beschlüsse und Wahlen gemäss Artikel 15 Absatz 1 der Statuten grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen getroffen werden, das heisst unter Ausschluss von Stimmenthaltungen sowie leeren oder ungültigen Stimmen. Wer sich damit der Stimme enthält, dessen Stimme wird für die Berechnung des absoluten Mehrs nicht berücksichtigt; und
- der Protokollführer sämtliche Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen schriftlich festhalten wird. Wer eine Nein-Stimme oder eine Enthaltung namentlich festgehalten haben möchte, möge am Votanten-Desk Namen, Wohnort und die Anzahl der Namenaktien zu Händen des

Stimmenzählers und des Protokolls abgeben.

Traktandum 1:

Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2022

Der Präsident informiert, dass der vollständige Jahresbericht 2022, die Konzern- und Jahresrechnung 2022 sowie die Berichte der Revisionsstelle seit dem 29. März 2023 veröffentlicht und einsehbar sind, und dass die Revisionsstelle KPMG dem Bericht vom 28. März 2023 nichts beizufügen hat.

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, den Lagebericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsgesellschaft.

Da das Wort nicht verlangt wird, geht der Präsident zur Abstimmung über und informiert, dass er auf das Verlesen der genauen Anzahl der Ja- bzw. Nein-Stimmen sowie Enthaltungen zu den einzelnen Geschäften verzichten wird. Diese werden jeweils auf die Leinwand projiziert und im Protokoll festgehalten.

Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 1			
Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2022			
Vertretene Stimmen	55'863'548		
Enthaltungen	70'277		
Gültig abgegebene Stimmen	55'793'271		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'896'636		
	Aktienstimmen	in %	
Ja	55'780'138	99.98	
Nein	13'133	0.02	

Der Präsident stellt fest, dass der Lagebericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung 2022 mit sehr grosser Mehrheit genehmigt wurde, und bedankt sich hierfür.

Traktandum 2:

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Der Präsident informiert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung erstmalig den Vergütungsbericht für eine unverbindliche Konsultativabstimmung vorlegt, und dass die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und an die Geschäftsleitung im Vergütungsbericht, der Teil des Geschäftsberichts ist, detailliert offengelegt sind.

Der Bericht wurde durch die Revisionsstelle geprüft. Die Revisionsstelle hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht vom 28. März 2023 anzubringen.

Er erklärt, dass sich die Vergütung auf die Periode seit dem Listing, also für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2022 bezieht. Die Vergütungshöhen und Gewichtung der einzelnen Vergütungselemente der Geschäftsleitung wurden im neuen Verwaltungsrat und mit Hilfe von ABB und von externer Unterstützung erarbeitet und mit dem Markt verglichen. Dabei hat man sich an Schweizer und europäischen Unternehmen aus ähnlichen Industrien und ähnlicher Grösse bezüglich Anzahl Mitarbeiter und Umsatz orientiert. Die Ausgestaltung der Vergütung für diese Zeitperiode entsprach derjenigen von ABB.

Der Präsident erläutert ferner, dass die Vergütung des Verwaltungsrats fix ist, und zu 50% in bar und zu 50% in Accelleron-Aktien ausbezahlt wird. Die Aktien sind während drei Jahren gesperrt. Bei der Ausgestaltung der Verwaltungsratsvergütung wurde ebenfalls eine externe Marktanalyse mit kotierten Schweizer Unternehmen von ähnlicher Grösse bezüglich Anzahl Mitarbeiter und Höhe des Umsatzes durchgeführt.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 2		
Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022		
Vertretene Stimmen	55'864'192	
Enthaltungen	276'319	
Gültig abgegebene Stimmen	55'587'873	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'793'937	
	Aktienstimmen	in %
Ja	51'247'119	92.19
Nein	4'340'754	7.81

Der Präsident stellt fest, dass dem Vergütungsbericht 2022 mit grosser Mehrheit zugestimmt wurde. Er dankt im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Vertrauen.

Traktandum 3:

Verwendung des Bilanzgewinnes 2022

Der Präsident verweist auf die eingeblendeten Zahlen zur Verwendung des Bilanzgewinns 2022 und fasst den Antrag des Verwaltungsrats zusammen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 0.73 Franken brutto je Namensaktie bzw. eine Gesamtdividende von knapp 69 Millionen Franken auszuschütten sowie den verbleibenden Bilanzgewinn von 62 Tausend Franken auf die neue Rechnung vorzutragen.

Er erwähnt, dass auf die durch Accelleron Industries AG gehaltenen Aktien keine Dividende ausgerichtet wird.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 3		
Verwendung des Bilanzgewinnes 2022		
Vertretene Stimmen	55'864'305	
Enthaltungen	30'621	
Gültig abgegebene Stimmen	55'833'684	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'916'843	
	Aktienstimmen	in %
Ja	55'813'005	99.96
Nein	20'679	0.04

Der Präsident stellt fest, dass der beantragten Verwendung des Bilanzgewinns 2022 mit sehr grosser Mehrheit zugestimmt wurde. Er ergänzt, dass die Dividende netto – unter Abzug der Verrechnungssteuer – am Donnerstag, 25. Mai 2023, auf das im Aktienregister angegebene Konto überwiesen wird. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der Montag, 22. Mai 2023. Ab dem Dienstag, 23. Mai 2023, werden die Aktien der Accelleron Industries AG ex-Dividende gehandelt.

Traktandum 4:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Präsident beantragt namens des Verwaltungsrats, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen. Er weist darauf hin, dass alle, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben – insbesondere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung – das Stimmrecht weder für sich noch in Vertretung für andere ausüben dürfen, und diese Stimmen nicht berücksichtigt werden.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 4		
Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung		
Vertretene Stimmen	55'864'137	
Enthaltungen	89'090	
Gültig abgegebene Stimmen	55'775'047	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'887'524	
	Aktienstimmen	in %
Ja	55'730'654	99.92
Nein	44'393	0.08

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung mit sehr grosser Mehrheit Entlastung erteilt hat. Er dankt im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Vertrauen.

Traktandum 5: Wahlen

Traktandum 5.1: Wiederwahlen Mitglieder und Präsident des Verwaltungsrats

Der Präsident leitet über zur Wahl der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrats. Auf seine Einladung stellen sich die im Saal anwesenden Bo Cerup-Simonsen, Monika Krüsi, Gabriele Sons und Detlef Trefzger der Generalversammlung persönlich vor. Der Präsident stellt anschliessend den abwesenden Stefano Pampalone sowie sich selbst kurz vor.

Er erwähnt, dass sich alle Mitglieder des Verwaltungsrats für die Wiederwahl bis zum Abschluss der Generalversammlung 2024 zur Verfügung stellen, und dass die Wahlen der Verwaltungsratsmitglieder gemäss Statuten und Gesetz für jedes Mitglied einzeln durchzuführen sind. Die Resultate werden am Ende aller Wahlgänge gesamthaft dargestellt.

Der Verwaltungsrat beantragt je einzeln die Wiederwahl von Oliver Riemenschneider als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrats sowie von Bo Cerup-Simonsen, Monika Krüsi, Stefano Pampalone,

Gabriele Sons, Detlef Trefzger als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2024.

Das Wort wird nicht verlangt.

Traktandum 5.1.1

Der Ausstand von Oliver Riemenschneider für die Durchführung von seiner Wahl wird nicht verlangt.

Der Präsident führt die Wahl von Oliver Riemenschneider als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats durch.

Traktandum 5.1.2

Der Präsident führt die Wahl von Bo Cerup-Simonsen als Mitglied des Verwaltungsrats durch.

Traktandum 5.1.3

Der Präsident führt die Wahl von Monika Krüsi als Mitglied des Verwaltungsrats durch.

Traktandum 5.1.4

Der Präsident führt die Wahl von Stefano Pampalone als Mitglied des Verwaltungsrats durch.

Traktandum 5.1.5

Der Präsident führt die Wahl von Gabriele Sons als Mitglied des Verwaltungsrats durch.

Traktandum 5.1.6

Der Präsident führt die Wahl von Detlef Trefzger als Mitglied des Verwaltungsrats durch.

Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 5.1					
Wiederwahl Mitglieder und Präsident des Verwaltungsrats					
	JA		NEIN		ENTHALTUNGEN
Oliver Riemenschneider	55'732'035	99.86%	78'387	0.14%	53'933
Bo Cerup-Simonsen	55'715'803	99.90%	54'995	0.10%	93'557
Monika Krüsi	53'154'633	95.30%	2'620'440	4.70%	89'282
Stefano Pampalone	55'721'045	99.92%	44'510	0.08%	98'800
Gabriele Sons	55'685'949	99.85%	84'260	0.15%	94'146
Detlef Trefzger	55'718'161	99.91%	48'885	0.09%	97'309

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung alle Mitglieder des Verwaltungsrats sowie den Präsidenten mit grosser Mehrheit wieder gewählt hat. Er bedankt sich im Namen des Verwaltungsrats für das entgegengebrachte Vertrauen, gratuliert seinen Kolleginnen und Kollegen und freut sich mit dem unveränderten Team weiterzuarbeiten.

Traktandum 5.2: Wiederwahl Mitglieder Vergütungsausschuss

Der Präsident beantragt namens des Verwaltungsrats je einzeln die Wiederwahl von Bo Cerup-Simonsen, Monika Krüsi und Gabriele Sons als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort wird nicht verlangt.

Traktandum 5.2.1

Der Präsident führt die Wahl von Bo Cerup-Simonsen als Mitglied des Vergütungsausschusses durch.

Traktandum 5.2.2

Der Präsident führt die Wahl von Monika Krüsi als Mitglied des Vergütungsausschusses durch.

Traktandum 5.2.3

Der Präsident führt die Wahl von Gabriele Sons als Mitglied des Vergütungsausschusses durch.

Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 5.2					
Wiederwahl Mitglieder Vergütungsausschuss					
		JA		NEIN	ENTHALTUNGEN
Bo Cerup-Simonsen	55'520'082	99.65%	194'734	0.35%	149'554
Monika Krüsi	55'467'349	99.55%	250'452	0.45%	146'569
Gabriele Sons	55'479'788	99.59%	230'245	0.41%	154'337

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung alle Mitglieder des Vergütungsausschusses mit überwältigender Mehrheit wieder gewählt hat und bedankt sich für die Wahlen.

Traktandum 5.3: Wiederwahl unabhängige Stimmrechtsvertretung

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats die Wiederwahl von Zehnder Bolliger & Partner, Advokatur & Notariat, Baden, als unabhängige Stimmrechtsvertretung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Zehnder Bolliger & Partner hat bestätigt, für die Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Der Verwaltungsrat bestätigt deren Unabhängigkeit.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 5.3		
Wiederwahl unabhängige Stimmrechtsvertretung		
Vertretene Stimmen	55'864'370	
Enthaltungen	32'960	
Gültig abgegebene Stimmen	55'831'410	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'915'706	
	Aktienstimmen	in %
Ja	55'820'819	99.98
Nein	10'591	0.02

Der Präsident stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre Zehnder Bolliger & Partner als unabhängige Stimmrechtsvertretung für ein weiteres Jahr mit grosser Mehrheit wiedergewählt haben. Er bedankt sich bei Herrn Zehnder für die gute Zusammenarbeit.

Traktandum 5.4: Wiederwahl Revisionsstelle

Der Präsident beantragt namens des Verwaltungsrats die Wiederwahl der KMPG AG, Zürich, als Revisionsstelle der Accelleron Industries AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, das heisst für das Geschäftsjahr 2023. KMPG AG hat bestätigt, im Fall einer erfolgreichen Wiederwahl durch die Generalversammlung das Mandat als Revisionsstelle weiterzuführen.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 5.4		
Wiederwahl Revisionsstelle		
Vertretene Stimmen	55'864'370	
Enthaltungen	42'417	
Gültig abgegebene Stimmen	55'821'953	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'910'977	
	Aktienstimmen	in %
Ja	55'774'590	99.92
Nein	47'363	0.08

Der Präsident stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle der Accelleron Industries AG für das Geschäftsjahr 2023 mit grosser Mehrheit wiedergewählt haben. Er bedankt sich bei Herrn Studer und Frau Abramova für die sowohl gute wie auch konstruktiv kritische Zusammenarbeit.

Traktandum 6: Vergütungen

Traktandum 6.1: Bindende Abstimmung über die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer

Der Präsident informiert, dass der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären seine eigenen Vergütungen ab heute bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 gemäss Gesetz und Statuten zur Genehmigung unterbreitet.

Der Antrag lautet, den Betrag von 1,1 Mio. Franken zu genehmigen, welcher als maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung an die sechs Mitglieder des Verwaltungsrats in der Periode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung steht.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Vergütungsgrundsätze in den Statuten, im Anhang zur Einladung an die Generalversammlung sowie im Vergütungsbericht beschrieben sind.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 6.1		
Bindende Abstimmung über die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer		
Vertretene Stimmen	55'864'370	
Enthaltungen	266'826	
Gültig abgegebene Stimmen	55'597'544	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'798'773	
	Aktienstimmen	in %
Ja	52'744'775	94.87
Nein	2'852'769	5.13

Der Präsident stellt fest, dass der beantragten maximalen Gesamtvergütung mit grosser Mehrheit zugestimmt wurde. Er bedankt sich dafür.

Traktandum 6.2: Bindende Abstimmung über die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr

Der Präsident beantragt namens des Verwaltungsrats, den Betrag von 7,7 Mio. Franken zu genehmigen, welcher als maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der siebenköpfigen Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 zur Verfügung steht.

Zu den Grundsätzen zur Vergütung der Geschäftsleitung verweist er auf die Statuten, den Anhang zur Einladung an die Generalversammlung sowie den Vergütungsbericht.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident führt die Abstimmung durch. Das Resultat wird eingeblendet:

Resultat Traktandum 6.2		
Bindende Abstimmung über die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr		
Vertretene Stimmen	55'864'370	
Enthaltungen	275'967	
Gültig abgegebene Stimmen	55'588'403	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	27'794'202	
	Aktienstimmen	in %
Ja	52'705'956	94.81
Nein	2'882'447	5.19

Der Präsident stellt fest, dass der beantragten maximalen Gesamtvergütung mit grosser Mehrheit zugestimmt wurde. Er bedankt sich dafür.

08 Schlusswort

Der Präsident kommt zum Ende der Versammlung und informiert über die nächsten wichtigen Daten:

- 30. Juni 2023: Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts
- 5. September 2023: Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2023
- 27. März 2024: Veröffentlichung integrierter Geschäftsbericht 2023
- 7. Mai 2024: 2. Ordentliche Generalversammlung

Der Präsident bedankt sich im Namen des Verwaltungsrats bei der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Accelleron für den ausserordentlichen Einsatz.

Ebenso bedankt er sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen gegenüber Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, welche die Abstimmungs- und Wahlergebnisse als Bestätigung des eingeschlagenen Kurses auffassen.

Der Präsident verabschiedet sich bei den Aktionärinnen und Aktionären und bittet alle, die Televoter auf den Sitzen liegen zu lassen.

Er schliesst die Generalversammlung um 10.26h.



Oliver Riemenschneider
Präsident des Verwaltungsrats



Oliver Albrecht
Leiter Rechtsabteilung & Sekretär des
Verwaltungsrats